



MUSIK UND TANZ Die Musikgesellschaft Dottikon bei ihrem Auftritt am Wochenende. TBU

Mehr als nur Musikabend

«Music, Glamour, Dance» am Musikabend im «Risi»-Areal in Dottikon

An zwei Abenden begeisterte die Musikgesellschaft Dottikon die Zuschauer mit Soli, Show- und Tanzeinlagen. Die Zeiten, als die Musikantinnen und Musikanten noch einen strammen Marsch nach dem anderen spielten, sind in Dottikon vorbei. Die Musikantinnen und Musikanten stehen im Dunkeln auf der Bühne. Zuerst beginnen sie, mit ihren Fingern zu schnippen. Bald darauf verstummt das Schnippen. Sie klopfen auf ihre Schenkel, zuerst leise, bald immer lauter werdend, dann ausebbend. Ein Blitz, ein lautes, rollendes Stampfen der ganzen in die Höhe springenden Musikgesellschaft. Wer die Augen schloss, glaubte tatsächlich, Zeuge eines sommerlichen, kurzen Gewitters zu sein – und dies im Innern des «Risi»-Schulareals.

Viele Höhepunkte

Alle Glanzpunkte des Jahreskonzerts der Musikgesellschaft (MG) Dottikon aufzuzählen, ist unmöglich. Sie verstanden es, ihr abwechslungsreiches Konzert mit externen Einlagen zu einem absolut unterhaltsamen Abend zu verknüpfen. Da wäre

einmal Patti Basler, die auf ihrer eigenen kleinen Bühne mit bissigem Humor und Charme durch den Abend führte. Sie spielte am Konzert mit dem Motto «Music, Glamour, Dance» das Mädchen für alles im Backstage-Bereich. «Ich fühle mich hier ein bisschen wie Michelle Hunziker bei Gottschalk», scherzte die ausgebildete Lehrerin, die den halben Abend im Morgenmantel auf dem Hometrainer strampelte. Basler liess kein gutes Haar an Martina Hingis oder Carl Hirschmann, den sie kurzerhand zum «verklemmten Blasinstrument» deklassierte.

Boogie und Rock 'n' Roll

Der eingeladene Boogie-Woogie-Virtuose Silvan Zingg, Profi-Musiker wohlgemerkt, spielte auf seinem Klavier einige Gassenfeger. Der geborene Unterhaltungskünstler trieb die Zuschauer gar dazu, frenetisch mitzuklatschen und seine musikalischen Spitzenläufe zwischendurch mit einem lauten «Hey» anzufeuern. Dave Bürgisser und Isabelle Zaugg glänzten dazu mit einer Rock-'n'-Roll-Tanzeinlage. Seinen ersten öffentlichen

Auftritt überhaupt genoss Julio aus Gontenschwil als Michael-Jackson-Imitator sichtlich. Im Moonwalk schlurfte und tanzte der gebürtige Lateinamerikaner zum Jackson-Klassiker «Beat it» über die Bühne. Das Publikum spendete tosenden Applaus. Das Programm schloss mit einem emotionsgeladenen Gesangsduett von Michelle Binder, Trompeterin, und René Gilgen. Die beiden brillierten mit «Vivo per lei».

Keine Nachwuchssorgen

Für Nachwuchs ist in Dottikon auf jeden Fall gesorgt. Der Präsident Sven Goeggel zählt noch nicht einmal dreissig Lenze. Zudem rekrutieren die Dottiker oftmals Jungtalente aus den «Brass Hoppers», die 2001 aus einer achtköpfigen Schulband der Musikschule Dottikon entstanden ist. Die rund 45 Burschen und Mädchen hatten das Konzert glamourös mit einem vierteiligen Abba-Medley eröffnet, das sie am Kantonalen Jugendmusiktag in Lupfig demnächst vorführen werden. Gut möglich, dass einige von ihnen bald an der Seite der Grossen im «Risi» auf der Bühne stehen. (TBU)